Bibliothek der Hansestadt Bremen
Autogr. XXII, 1 n
Nr. 1

Basel, 25 Mai 1900.

Verehrter Herr Collega!

Heute endlich sende ich Ihnen die gewünschte Mittheilung. Da Sie nun doch eigentlich „Schuld" daran sind, dass die ursprüngliche Postkarte sich so bedenklich ausgewachsen hat, so wage ich, Sie zu bitten, die paar Seiten mit kritischem Auge zu durchlaufen, ob Sie vielleicht irgendwo eine Dummheit finden, die einem gründlicheren Kenner der Literatur nicht passirt wäre.

Speciell habe ich eine Frage auf dem Herzen. Ist der S. 6 f entwickelte zweite Hauptgrund thatsächlich auf die angeführten Stellen in den Prolegomena gestützt, oder habe ich wichtige andere Stellen Ihrer Kant übersehen? Wenn die Prolegomena mit ihrem

„hauptsächlich" von Rickert gemeint sind, so ist seine Darstellung sicher ein wenig zu positiv ausgefallen.

Mit den besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

K. Groos.

Besten Dank für die freundliche Erwähnung meiner „Spiele" in den Kantstudien!